



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henri Wild an Adolf Erman

Wild, Henri

Paris, 02.04.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-110611](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-110611)

FONDATION SUISSE - CITÉ UNIVERSITAIRE

BOULEVARD JOURDAN - PARIS - XIV^e

TÉL. : Gobelins 92-36

Den 2. April 1935.

Herrn Professor Adolf Erman
Peter-Lenni-Strasse 36
Berlin-Dahlem.

Sehr geehrter Herr Professor,

In meinem letzten Brief, hatte ich die Gelegenheit Ihnen mitzutheilen, dass ich bei zwei Verlegern vorgesprochen habe. Heute kann ich Ihnen sagen, dass der eine, Herr Payot, 106 Boulevard Saint-Germain, Paris, sehr entgegenkommend war und mir nun seine Zusage wissen lässt. Er teilt mir ebenfalls mit, dass er sich mit Ihrem deutschen Verleger de Gruyter schriftlich in Verbindung gesetzt hat.

Im Laufe des Gespräches sagte mir Herr Payot, die Lage sei momentan in Frankreich nicht besonders günstig für die Verleger und speziell was wissenschaftliche Spezialgebiete anlangt. - Als ich bei Herrn Payot vorsprach, legte ich ihm Empfehlungen verschiedener hiesiger Professoren vor, die alle sehr auf den grossen Ruf, dessen Sie sich überall erfreuen, hinwiesen, und das mag ein wesentlicher Grund sein, dass sich Herr Payot trotz der augenblicklich

ungünstiger Lage, dennoch sehr rasch entschlossen hat.

Es ist wohl möglich, dass Herr Payot Ihren Verleger um möglichst günstige Bedingungen bitten wird, um Ihrem Werk eine größt mögliche Verbreitung sichern zu können. Ich teile Ihnen das alles mit, damit Sie auf dem Laufenden sind, falls Ihnen Ihr Verleger davon sprechen sollte.

Herr Professor Lefebvre freut sich ganz besonders an der baldigen Verwirklichung der Übersetzung Ihres Werkes.

Ich grüße Sie, sehr geehrter Herr Professor, mit Hochachtung und verbleibe

Ihr stets ergebener

Henri Wild.
